

Die Leitfrage – das Wichtigste

Was ist eine Leitfrage?

Die Leitfrage steht ganz am Anfang deiner Präsentation, sie ist zugleich **Startpunkt** und **Ziel** deiner Präsentation. Damit gibst du sowohl dir als auch deinen Zuhörenden einen **Orientierungspunkt**, denn du deutest an, wohin die Redereise gehen soll [Antwort auf die Frage, Erklärung eines Rätsels etc.].

Wie entsteht eine Leitfrage?

Die Leitfrage muss nicht schon am Anfang deiner Präsentationsvorbereitung da sein – sie kann auch nach und nach entstehen. Wir zeigen dir hier die verschiedenen möglichen Schritte auf dem Weg zur Leitfrage:

- > Oft erhältst du ein großes Thema (z. B. ‚Insekten‘), in das du dich einlesen musst.
- > Dazu musst du **recherchieren** (nach guten Quellen und Inhalten suchen). Diese Recherche eröffnet dir viele Wissensinhalte und Themenfelder. Du gewinnst einen **Überblick**.
- > Dann musst du diese Themenfelder **eingrenzen** [Tipp: Wähle einen Inhalt, den du selbst spannend findest, der Fragen aufgeworfen hat, der dich hat staunen lassen usw.; z. B.: „Insekten waren im Karbonzeitalter riesengroß.“].
- > Dann solltest du **weiterfragen, weiter eingrenzen**. Du könntest zum Beispiel fragen „Warum ist das so?“ oder „Wie funktioniert das genau?“.
- > Diese genauere Frage ist deine Leitfrage, die du schließlich noch **spannend formulieren** solltest.

Was ist eine gute Leitfrage?

Aus diesen Schritten ergeben sich schon recht gute Anhaltspunkte dafür, was Kriterien für eine gute Leitfrage sind. Sie sollte

- > den Präsentationsgegenstand **eingrenzen**,
- > zugleich viel **Raum für Vermutungen** über den Inhalt lassen, sodass die Präsentation für die Zuhörenden spannend bleibt,
- > **nicht mit einem einfachen ‚Ja‘, ‚Nein‘, ‚Vielleicht‘ oder ‚Natürlich‘** beantwortet werden können,
- > jedoch **beantwortbar** sein und
- > nicht zuletzt **zeitlich und inhaltlich auf deine Adressatinnen und Adressaten zugeschnitten** sein. Bedenke also auch hier die rhetorische Situationsanalyse.